

PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 Telefax 071 440 18 70
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 700
 20. Jahrgang

felix.

SOLARSTROM
 SELBER NUTZEN.



Eigenmann AG | Wittenbach
 www.eigenmann-ag.ch

19. Oktober 2018

Im Parlament oft uneins



6

Felix Heller und sein Vater Riquet – liefern sich im Parlament auch Duelle.



3

Ausgezeichnete Holzarbeit



9

Die Qual der Berufswahl



11

Speed Dating für Singles



13

Steinach vor dem Jubiläum

30 JAHRE LEIDENSCHAFT. 1988 - 2018
Holen Sie sich unsere **Jubiläumsangebote!**



...danke für das Vertrauen.

Delta Garage G. Campailla GmbH
9403 Goldach
www.deltagarage.com



27. OKTOBER 2018 / GEMEINDESAAL STEINACH
TÜRÖFFNUNG 18:30 UHR / EINTRITT FR. 15.- / AB 18 JAHREN

Samstag, 27. Oktober, 9 – 17 Uhr

HERBSTMARKT

- Marktstände
- Metzgerei ab 11 Uhr
- Livemusik mit The Duke

Wenn das Wetter kühler und die Bäume kahler werden, ist die Zeit für den traditionellen Herbstmarkt in der Novaseta.

Organisiert durch den Bernerverein Arbon



nah. familiär.
persönlich.

novaseta
arbon

AKTUELL

Verkehrsbehinderungen an der St. Gallerstrasse

Das Tiefbauamt des Kantons Thurgau teilt mit, dass am kommenden Montag, 22. Oktober, mit den Bauarbeiten für die Fussgängerschutzinsel auf der St. Gallerstrasse begonnen wird.

Das Projekt umfasst den Neubau einer Fussgängerschutzinsel mit Fussgängerstreifen im Bereich zwischen der Schützen- und Erlenstrasse sowie Anpassung des südseitigen Trottoirs an die neue Geometrie der Strasse. Das nordseitige Trottoir wird mit neuen Abschlüssen versehen und die Beläge in der Strasse sowie auf den Trottoirs werden erneuert. Gleichzeitig und koordiniert mit den Strassenbauarbeiten werden Werkleitungen der Stadt Arbon und weiterer Werke angepasst und teilweise neu ausgebaut.

Achtung, Verkehrsbehinderungen!

Wie das Kantonale Tiefbauamt weiter mitteilt, werden die Bauarbeiten in einer Längsetappe und unter Verkehr ausgeführt. Der Durchgangsverkehr wird mittels Lichtsignalanlage geregelt und einspurig an der Baustelle vorbeigeführt. Das Tiefbauamt bittet alle Verkehrsteilnehmenden, den engen Verhältnissen im Baustellenbereich Rechnung zu tragen und mit Um- und Rücksicht die Baustelle zu befahren. Alle Bau-beteiligten seien bemüht, Behinderungen möglichst kurz zu halten. Laut Tiefbauamt sind während der Bauausführung die Zufahrten und Zugänge zu den einzelnen Liegenschaften normalerweise gewährleistet. Unumgängliche Erschwernisse werden durch die Bauleitung bzw. durch die Bauunternehmung vorgängig mit den Betroffenen abgesprochen. Anwohner, welche die Baustelle zu Fuss durchqueren müssen, werden ebenfalls um nötige Vor- und Rücksicht gebeten. Es wird gebeten, das jeweilig der Baustelle gegenüberliegende Trottoir zu benutzen.

Die Bauzeit dürfte bis zirka Ende November dauern. Die Deckbelags- und Fertigstellungsarbeiten erfolgen im Sommer 2019. I.D.

Auszeichnung für Kaufmann Oberholzer AG Roggwil

Mit Holz fünfstöckig in die Höhe gebaut



Der fünfstöckige Leichtbau an der Röschstrasse in St. Gallen ist innen wie aussen in Holz gehalten.

Bei der Kaufmann Oberholzer AG herrscht Freude. Die Herstellerin von Holzelementbauten erhielt für die Aufstockung eines Wohnhauses in St. Gallen den «Prix Lignum 2018» der Region Ost.

Der «Prix Lignum 2018» zeichnet den innovativen, hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz in Bauwerken, im Innenausbau, bei Möbeln und künstlerischen Arbeiten aus. Das Ziel des von einer hochkarätigen Fachjury vergebenen Preises ist klar: er soll herausragende Leistungen in der Verwendung von Holz fördern und bekannt machen.

Bestes von 114 Projekten

Die «Prix Lignum» wird alle drei Jahre in den fünf Regionen West, Nord, Mitte, Zentrum und Ost vergeben. Die Preisverleihung für die Region Ost fand am letzten Freitag statt. Den ersten Rang unter 114 eingereichten Arbeiten erhielt ein urbaner Leichtbau mit Mietwohnungen, der von privater Hand in St. Gallen an der Röschstrasse errichtet wurde. Eingereicht zum Wettbewerb hatte das Projekt das Architekturbüro Forrer Stieger Architekten aus St. Gallen. Massgeblich am Erfolg beteiligt waren die innovativen Holzbauer der Kaufmann Oberholzer AG, welche das

aus Fichte bestehende Mehrfamilienhaus errichteten.

Fünf Etagen neu in Holz

Genau genommen handelt es sich beim Gebäude allerdings nicht um einen Neubau, sondern um eine Aufstockung im grossen Stil. Zwar wurde der ursprünglich dort stehende Gewerbebau komplett auf die Parterrehöhe abgetragen, aber im Untergeschoss am Hang arbeitete auch während des Baus im Jahr 2016 ständig ein Linsenschleifer weiter, während das Haus akkurat auf seine Werkstatt aufgebaut wurde. Und dies mit Erfolg: «Wir konnten die beiden abgetragenen Stockwerke durch fünf Stockwerke in Holz ersetzen – was in Zeiten des verdichteten Bauens in städtischen Räumen ein Gebot der Stunde ist. Ausserdem haben wir darauf geachtet, dass sowohl innen als auch aussen Holz als Bauelement bewusst erlebbar wird», freut sich Inhaber und Geschäftsführer Rico Kaufmann. Die Grenzen in Sachen Grösse seien indes mit einem solchen Bau noch lange nicht ausgereizt. «Wir könnten heute problemlos reine Holzhäuser bauen, die aus 30 Etagen bestehen. Und da auch immer mehr Architekten den Holzelementbau für sich entdecken, bin ich zuversichtlich, dass es nicht sehr

DEFACTO

Mitbestimmen in Arbon

Mit den Rücktritten zweier Bundesratsmitglieder dreht sich das politische Karussell in Bern nun besonders schnell. Wer da mithalten will, muss eine dicke Haut haben. Auf Bundesebene dominiert in der Politik eine professionelle Themen-, Konflikt- und Emotionsbewirtschaftung. Dieses Image strahlt fälschlicherweise auch in die Kommunalpolitik. Die Arboner Parteien dürften denn unter anderem deshalb auch bei den nächsten Wahlen Mühe bekunden, ihre Listen für das Stadtparlament ganz zu füllen. Die Lust am aktiven Politisieren ist nicht weit verbreitet, ja nimmt eher ab. Dabei finde ich es wichtig, dass Alltagsprobleme diskutiert werden und man das Wie und Warum des städtischen Lebens begreift.

Wir brauchen breit abgestützte Parteien und viel Austausch zwischen Einwohnern und Amtsträgern, damit heikle Fragen nicht erst am Abstimmungssonntag auftauchen. Ich gebe zu: Als Seco- condo brauchte ich lange, um zu verstehen, dass die Politik meiner Stadt für einen grossen Teil meiner eigenen Lebensqualität verantwortlich ist.

Spontan besuchte ich vor gut vier Jahren einen Informationsabend meiner heutigen Partei. Und plötzlich war ich dabei. Machen Sie es auch so! Das Mitdenken und Mitreden in einer Partei tut gut – ist gesünder als die Faust im Sack zu machen. So kann man mitbestimmen.



Carmelo Campailla, Stadtparlamentarier SP Gewerkschaften Juso

lange dauern wird, bis ein solcher Bau bei uns errichtet wird», zeigt sich Rico Kaufmann optimistisch.

pd.

paddy sport
arbon

**Der Winter kann kommen...
Wir sind bereit!**

**Winter-Eröffnung:
Samstag, 20. Oktober, 8-17 Uhr**

mit Marroni
und Punsch

Gerne zeigen wir Ihnen unsere neu eingetroffenen Winter-Highlights!
Textilien, Skis, Helme, Brillen etc.

11% + 5% Winter-Eröffnungsrabatt auf alles
(ausgenommen Netto-, Mietartikel sowie bereits reduzierte Artikel)

Gratis zu jedem Paar Mietski/Mietboard am Samstag, 20. Okt. 2018 ein Paar Rohner Socken.

Das Fachgeschäft für:

- Team-/Ballsport
- Freizeit- und Bademode
- Tennis/Bespannungen
- Ski-, Langlauf & Snowboard-Vermietung
- In- & Outdoor
- Fitnessgeräte
- Running/Nordic Walking
- Wir bieten diverse Kurse an

Paddy's Sport AG, Salwiesenstrasse 10, 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42, www.paddysport.ch

Grosses Schnäppzelt
mit vielen günstigen
Einzelteilen

Klein aber fein, der Zwiebelmarkt in Arbon

**SIEMENS FAHREN
TOYOTA HYBRID**

Jetzt Probe fahren!

OMILKO GARAGE AG

Siemens Garage AG
Eggensteinstrasse 13
8310 Arbon
071 440 41 42
info@omilko.ch
www.omilko.ch

Siemens ist ein Weltführer
Was? Mehr als nur ein Auto?
Sicherlich gibt es kein Auto
ohne die genialste Technologie.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

toyota.ch

IDES Produkte GmbH
Design für Fenster + Boden

Insektenschutz, Innenbeschattung,
Lichtschachtdeckung, Bodenbeläge

Roger Andres

Mobile: 078 665 03 19
roger.andres@idesprodukte.ch

www.idesprodukte.ch
Aurasohnstrasse 9, 8552 Uttwil

Schützengarten

MEHR NEUGIERDE
MEHR VOM LEBEN

Thurgauer Kantonalbank

**paddy sport
arbon**

Paddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10
9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42
www.paddysport.ch

Das Fachgeschäft für:

- Team-/Klubsport
- Tennis/Respannungen
- In- & Outdoor
- Running/ Nordic Walking
- Freizeit- und Bodemode
- Ski- Langlaufski- & Snowboard- Vermietung
- Fitnessgeräte/ Fitnessbelichtung
- Wir bieten diverse Kurse an



Bernerverein Arbon

Zwiebel-Herbstmarkt
Samstag, 27. Oktober 2018
ab 9.00 Uhr
NOVASETA Arbon

Marktstände:
Zwiebelzöpfe
Handarbeiten
Geschenkartikel
Backwaren
div. Standbetreiber

Interessierte Aussteller informieren sich
beim Coop-Kiosk

Metzgete mit
Livemusik
The Duke

ab 11.00 Uhr
Neu im 1. Stock

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Voranzeige
Theaterabende:
Freitag, 9. Nov.
Samstag, 10. Nov.
2018

**Hotel Restaurant
BLUME**

WO MENSCHEN SICH TREFFEN

Hauptstrasse 45, 9323 Steinach / Tel. 071 446 22 01
info@blume-steinach.ch/www.blume-steinach.ch

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Neue Fussgänger- plattform

Beim Seemoosriet wird eine neue Fussgängerplattform erstellt. Der Stadtrat hat beschlossen, die alte, bereits abgebrochene Plattform durch eine neue kleinere Konstruktion zu ersetzen. Im Herbst 2017 hielt die Fischer Ingenieure AG Arbon in einem technischen Bericht fest, dass die alte Fussgängerplattform bei der Altholzinsel im Seemoosriet wegen Verwitterung nicht mehr tragsicher sei. In der Folge wurde sie gesperrt. Wenig später zerstörte ein in einem Sturm abgeknickter Ast Teile der Konstruktion, die schliesslich vollständig abgerissen werden musste.



Für den Bau einer neuen Plattform hat der Stadtrat nun einen Kredit in der Höhe von 78 000 Franken bewilligt. Die Konstruktion ist kleiner als ihr Vorgänger. Sie besteht aus einem Stahl-Grundgerüst mit einem Kunststoff-Plattenbelag sowie einem Geländer aus Holz. Die Arbeiten an der Plattform sollen noch im kommenden Winter abgeschlossen werden.

Wir gratulieren

Am Dienstag, 16. Oktober, feierte **Hans Rudolf Jost** seinen 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren dem Jubilaren auf diesem Wege herzlich und wünschen ihm alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit ihn weiterhin begleiten.

Medienstelle Arbon

Aus der Evangelischen Kirchgemeinde Arbon

Land im Baurecht abgeben



Die Liegenschaft des ehemaligen evang. Altersheims an der Romanshornstrasse 44 in Arbon.

Die **Vorsteherschaft der Evangelischen Kirchgemeinde Arbon** beabsichtigt, das **Areal Romanshornstrasse 44** mit dem ehemaligen Alters- und Pflegeheim und **7445 Quadratmeter Land im Baurecht abzugeben**. Der **Entscheid über die Abgabe obliegt der Kirchgemeindeversammlung und dem Kirchenrat der Evang. Landeskirche Thurgau**.

Die Liegenschaft Romanshornstrasse 44, im Jahr 1883 erbaut, diente bis Ende 2016 als Evangelisches Alters- und Pflegeheim. Seit der Schliessung – die Betriebsbewilligung hätte nur verbunden mit sehr hohen baulichen Investitionen aufrechterhalten werden können – wird das Haus im Auftrag des Kantons Thurgau von der «Peregrina»-Stiftung als Durchgangsheim für Asylsuchende geführt. Der auf zwei Jahre befristete, mit einer Verlängerungsmöglichkeit versehene Mietvertrag, wurde vom Kanton Thurgau per Ende Januar 2019 gekündigt. Gründe hierfür sind die stark zurückgegangenen Asylgesuche und die durch die Neuorganisation des Asylbereichs veränderten Rahmenbedingungen. Nördlich der Liegenschaft wird zeitlich befristet eine grössere Landfläche durch Familiengärtner und im

Rahmen des Heks-Gartenprojekts durch MigrantInnen bewirtschaftet.

Ökologisch, sozial, wirtschaftlich
Wie bereits früher angekündigt, schreibt die Kirchenvorsteherschaft die Liegenschaft und die 7445 Quadratmeter Land nun zur Abgabe im Baurecht aus. In ihrer Dokumentation zum Objekt hält die Vorsteherschaft fest, dass «die Umsetzung eines Projekts unter Berücksichtigung sozialer Aspekte vorausgesetzt wird». Auf dem Areal solle «eine ausgewogene Balance zwischen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Zielen angestrebt werden».

Bis am 15. Dezember 2018 können Interessierte das Objekt besichtigen. Abgabefrist für Angebote ist dann der 28. Februar 2019. Bis Ende April werden die Angebote intern geprüft. Ziel ist es, anschliessend der Kirchgemeindeversammlung ein Projekt zum Entscheid vorzulegen. Die Abgabe im Baurecht bedarf zudem der Zustimmung des Kirchenrates der Evangelischen Landeskirche Thurgau. Damit die Liegenschaft ab Februar 2019 nicht leer steht, wird von der Kirchenvorsteherschaft zurzeit eine Zwischennutzung geprüft.

Evang. Kirchenvorsteherschaft
Arbon

Den Thurgau entdecken

Die Ausgabe 2018 des statistischen Jahrbuchs «Kanton Thurgau im Fokus» ist soeben erschienen. Die farbrige, übersichtliche Broschüre bietet eine Fülle von wissenswerten und spannenden Informationen zum Thurgau.

Wie viele Thurgauerinnen und Thurgauer sind konfessionslos? Die Antwort findet sich im Kapitel «Bevölkerung»: 21 Prozent; trotz der Zunahme in den letzten Jahren sind im Thurgau weniger Menschen konfessionslos als in der Gesamtschweiz. Beim Thema «Gesundheit» erfährt man beispielsweise, dass bei den 45- bis 64-Jährigen Krebserkrankungen die häufigste Todesursache sind. Und im Kapitel «Wirtschaft und Arbeit» nimmt man mit, in welchen Gemeinden in den letzten Jahren am meisten neue Arbeitsplätze entstanden sind: in Tägerwilen, Frauenfeld und Sirmach. Die Broschüre «Kanton Thurgau im Fokus. Statistisches Jahrbuch 2018» wird von der Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau herausgegeben und von der Thurgauer Kantonalbank finanziell unterstützt. Sie ist kostenlos erhältlich bei der Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale des Kantons Thurgau (bldz.tg.ch, Tel. 058 345 53 73) sowie in den Geschäftsstellen der Thurgauer Kantonalbank. Weitere Statistiken zum Kanton Thurgau: statistik.tg.ch. I.D.

Mensch Mayr: Vortrag der Museumsgesellschaft

Zu einem speziellen Herbstvortrag lädt die Museumsgesellschaft Arbon am Mittwoch, 14. November, um 19.30 Uhr in den Landenbergsaal ein: **Erinnert wird an einen Mann, dessen Geburtstag sich im Jahr 2018 zum 250. Mal gejhrt hat: Johann Heinrich Mayr (1768 – 1838).** Der Arboner Industrielle und Fernreisende soll in einer kommentierten Lesung lebendig werden. Dazu berichten Schauspieler Oliver Kühn und Historiker Kurt Bünzli kurzweilig und informativ aus dem Leben und Alltag des Johann Heinrich Mayr. mit.

Vater Riquet und Sohn Felix Heller kandidieren für eine weitere Amtsdauer im Arboner Stadtparlament

Zwei Welten in einer Familie

Brisante Konstellation: Vater Riquet Heller sitzt seit 2003 für die FDP im Stadtparlament, Sohn Felix Heller seit 2011 für die SP. Politisch ticken der 66jährige alt Staatsanwalt und der 25jährige Sekundarlehrer und Musikstudent völlig anders. Trotzdem sind sie stolz aufeinander. Und manchmal singen sie auch zusammen, vor allem an Weihnachten.

«felix. die zeitung.»: Wer beeindruckt Sie politisch besonders?

Riquet Heller: Ständerat Andrea Caroni. Er ist ein heller Geist und auch Jurist.

Felix Heller: Nationalrat Cédric Wermuth. Ein junger, sehr intelligenter und wortgewandter Politiker.

Was hat Sie politisch am meisten geprägt?

Felix: Meine Kanti-Zeit in Romanshorn. Die Auseinandersetzung mit Geschichte, Philosophie, Wirtschaft und Recht, Diskussionen mit Lehrern und Freunden. Da kam das Interesse an der Politik auf.

Riquet: Mein Jus-Studium in Bern. Dort haben mich auch Wirtschaftswissenschaftler fasziniert wie David Ricardo und Milton Friedman, die soziale Vorgänge quantitativ, gar mathematisch erfassen wollen. Ansätze, wie sie auch dem Kommunismus eigen sind.

«Mit 15 bin ich der Juso beigetreten. Dann ging es politisch richtig los.»

Felix Heller

Wann haben Sie zusammen die ersten politischen Diskussionen geführt?

Riquet: Ich habe meine politischen Argumente schon früh am Familientisch erzählt, altersstufengerecht. Das ist dann automatisch gewachsen.

Felix: In der Kanti-Zeit kamen immer mehr politische Fragen auf. Da wollte ich auch die Meinung meines Vaters dazu hören. Mit 15 bin ich der



Vater Riquet Heller über seinen Sohn Felix: «Ich bin stolz auf Felix, wenn er gut argumentiert, auch wenn es «en Bloscht» ist.»

Juso beigetreten. Dann ging es politisch richtig los ...

... und da haben Sie bald gemerkt, dass Sie politisch völlig unterschiedlich ticken?

Felix: Ja, es hat sich schnell gezeigt, dass wir manche Sachen grundlegend anders sehen. Mit Provokation oder Emanzipation hatte das wenig zu tun. Vielleicht ist es auch mit dem Beruf zu erklären. Mein Vater hatte als Staatsanwalt mit dem Bösen zu tun. Ich sehe und unterstütze lieber das Gute im Menschen.

Riquet: Eigentlich finde ich eine gewisse politische Emanzipation des Sohnes dem Vater gegenüber normal. Ich hätte mich ein wenig geschämt, wenn er ein Abklatsch von mir geworden wäre. Ich muss akzeptieren, dass er eine eigene Person ist. Manchmal hat er auch Ideen, die für mich gut nachvollziehbar sind.

Hatten Sie manchmal nicht doch den Eindruck, Sie hätten in der Erziehung etwas falsch gemacht?

Riquet: Die Sozialdemokratie, wie sie mein Sohn vertritt, ist in der Schweiz legal. Etwas falsch gemacht? Im Gegenteil!

Der Vater steht für FDP, der Sohn für SP: Wie weit sind Sie politisch effektiv auseinander?

Felix: Bei klassischen Themen im Bereich der Wirtschafts- oder der Gesellschaftspolitik sind wir sehr weit auseinander.

Riquet: Es ist doch eine schöne Frucht, wenn der Sohn nie einen Zwang gespürt hat! Ich hoffe, du denkst gleich liberal, wenn du einmal einen Sohn hast, der zur FDP will.

Wann haben Sie sich zuletzt im Stadtparlament über den ändern geärgert?

Felix (denkt lange nach): Nicht gleicher Meinung war er beim Sonnenblumenhaus. Hier war er wie der Stadtrat für den Verkauf. Als Parlamentspräsident durfte er sich aber nicht laut dazu äussern. Zu Hause haben wir schon heftig darüber diskutiert.

Riquet: Aufgrund der finanziellen Lage der Stadt gab es für mich keine andere Lösung als den Verkauf. Mein Sohn erstaunt mich manchmal auch, wenn er fundamental sozialistische Ideen vertritt, die meinem Weltbild nicht entsprechen. Er hat gerne Rot, ich habe gerne Blau.

Felix: Mich stört es einfach, wenn finanzielle Überlegungen über allem stehen.

Wo haben Sie kommunal die grössten Meinungsunterschiede?

Felix: Ich bin für einen guten Service public. Für mich muss der Staat nicht in erster Linie möglichst zurückhaltend und günstig operieren. Er soll eine gute Infrastruktur bereitstellen, die auch etwas kosten darf.

Riquet: Wir müssen uns mit der Zeit mit dem Steuerfuss ins Mittelfeld hinunterbewegen.

Felix: Eine lebenswerte Stadt steht und fällt nicht mit dem Steuerfuss, sondern mit einer guten Infrastruktur, mit guten Schulen und mit einem reichen Freizeit- und Kulturangebot.

Wer schlichtet, wenn Sie sich in den Haaren liegen?

Felix: Ich versuche abzublocken. Es bringt nichts, langatmige Diskussionen zu führen, die am Schluss nur ins Persönliche abdriften. Ich sage dann: «Du Papi, da finden wir uns nicht. Wir müssen nicht weiter diskutieren.»

Riquet: So ist es. Wir müssen damit leben, dass wir uns manchmal nicht einig sind.

Felix, wie ist es für Sie, wenn der Vater als Bürgerlicher meistens gewinnt?

Riquet (lacht schallend): Zu Hause verliere ich immer!

Felix: Ich würde nicht unterschreiben, dass er im Parlament fast immer gewinnt. In Arbon ist die SP die stärkste Partei. Unsere Situation ist komfortabel. Wir schmieden auch Allianzen, einmal mit der CVP und auch einmal mit der FDP.

Riquet: Also Trost braucht mein Sohn politisch keinen! Er tröstet mich auch nicht, wenn ich verliere. Das gehört zum politischen Spiel.

«Wir müssen damit leben, dass wir uns manchmal nicht einig sind.»

Riquet Heller

Worüber reden Sie am Mittagstisch, wenn nicht über Politik?

Felix: Wir reden oft über das Familienleben, über Persönliches, über mein Studium, meine Musik. Er versteht es nicht immer, dass ich Musik studiere. Es ist manchmal schwierig für ihn, das Klavierspiel und Singen als Arbeit zu sehen.

Riquet: Ja, es kann neben dem Politischen noch andere Differenzen geben. Doch es ist sein Leben. Ich habe meinen Beruf auch gewählt nach Angebot und Nachfrage. Ich wollte nützlich sein, Arbeit haben. Auf die Musik kann man nötigenfalls verzichten und sie als Hobby betreiben.

Sie beide setzen sich gerne in Szene. Mit welcher Taktik kämpfen Sie am liebsten?

Felix: Wenn ich das Gefühl habe, dass ich richtig liege, stehe ich auch hin und kämpfe für eine Sache. Das,

was mir liegt, ist sicher die Sprache. Diese Stärke will ich in meinen Voten einsetzen.

Riquet: Ich will einfach so sein, wie ich bin. Ich will mich nicht speziell in Pose werfen. Aber ich schweige auch nicht.

Wann sind Sie im Parlament stolz auf Ihren Vater?

Felix: Die Leitung der Sitzungen als Parlamentspräsident macht er sehr gut.

Wann sind Sie stolz auf Ihren Sohn?

Riquet: Wenn er gut argumentiert, wenn es schlüssig ist – obwohl es manchmal «en Bloscht» ist. Wenn er eine Betonbrücke gut konstruiert, bewundere ich ihn. Aber ich sage trotzdem, dass eine Stahlbrücke besser wäre.

Sie sind eine sechsköpfige Familie mit drei Männern und drei Frauen. Auf welcher Seite stehen die anderen Familienmitglieder politisch eher?

Riquet (lacht laut und zeigt auf seinen Sohn): Er ist natürlich der Jüngere und hat es darum leichter, seine Geschwister mitzuziehen.

Felix: Mitzuziehen? Da tust du meinen Geschwistern unrecht. Sie haben durchaus eine eigene Meinung. Sie haben ja die gleiche Erziehung und Bildung genossen wie ich.

Und was meint Ihre Frau, Riquet?



Sohn Felix Heller zu seinem Vater Riquet: «Die gute Erziehung und die gute Bildung haben mich dahin geführt, wo ich jetzt bin.»

Riquet: Sie hat mich gern. Sie ist meine Frau. Die Politik ist nicht unbedingt ihr Thema. Sie hat andere Stärken, zum Beispiel die Musik.

Wie nahe stehen Sie sich persönlich? Wandern und singen Sie gemeinsam?

Felix: Wir stehen uns sehr nahe. Ich liebe meinen Vater sehr. Persönlich steht gar nichts zwischen uns. Wir unternehmen viel zusammen. Er ist sehr wanderfreudig. Da gehe ich gerne mit, auch auf Velotouren. Die Musik ist nicht seine grösste Leidenschaft, aber wir singen manchmal doch zusammen, vor allem an Weihnachten.

Riquet: Musikalisch ist er auf einem viel höheren Niveau als ich. Mein Gekrächze verträgt er nicht immer. Ich verstehe auch, wenn er andere Interessen hat. Ich kann von einem 25-Jährigen nicht erwarten, dass er mit dem Vater im Alpstein wandern will. Er macht jetzt auf seinen Reisen das, was ich früher auch gemacht habe, vielleicht etwas weitläufiger als ich seinerzeit, so zuletzt in Sri Lanka. Das Yoga-Zeugs, das du dort gemacht hast, würde ich nicht machen.

Werden Sie für eine weitere Amtsdauer kandidieren? Beide bejahen.

Was freut Sie an der Entwicklung von Arbon?

Felix: Arbon hat im Vergleich mit andern, ähnlich grossen Orten, ein florierendes Kulturleben. Verschiedene junge Leute engagieren sich da stark. Das gilt es zu unterstützen. Auch im Verkehr mit zunehmenden Tempo-30-Zonen läuft es erfreulich.

Riquet: Arbon entwickelt sich baulich mehr gegen innen und nicht gegen aussen. Wir haben auch noch Zonen, die baulich sinnvoll genutzt werden können. Ich denke an das «Riva»-Projekt am See, das Werk Zwei und auch an das Werk 1 in der Altstadt.

Wo macht Ihnen die «Stadt der weiten Horizonte» Sorgen?

Riquet: Wir denken noch zu negativ. Wir haben den Gemeindedualismus offenbar nicht ganz überwunden. In Stachen und Frasnacht hat man zum Teil immer noch zwiespältige Gefühle gegenüber «den Arbonern». Dabei sitzen wir im gleichen Boot. Zu denken geben mir auch die vielen Rotationen im Stadtpräsidium. Wir sollten wieder einmal einen Stadtmann haben, der hier pensioniert wird.

Felix: Die negative Stimmung stört auch mich. Zu viele Leute finden einfach alles schlecht. Diese Kritiker lassen sich dann aber nicht aufstellen für das Parlament, um dort konstruktiv mitzuwirken. Die grossen Probleme wie die steigenden Gesundheits- und Sozialkosten muss man auf kantonaler Ebene lösen, nicht in Arbon.

Was wäre für Sie ein Grund, von Arbon auszugehen?

Felix: Die andauernde destruktive Kritik, wie wir sie jetzt auch beim «Lebensraum Altstadt» wieder erlebt haben.

Riquet: Einen alten Baum kann man schlecht versetzen! Hier sind meine Wurzeln. Hier ist alles, was mich ausmacht. Ich müsste fast gezwungen werden, fortzuziehen.

Welches ist und bleibt Ihr Lebensmotto?

Riquet: Fröhlich und gesund bleiben mit meiner Familie.

Felix: Glück ist die Fähigkeit, es zu erkennen.

Interview: Andrea Vonlanthen

Berufswahl-Parcours Einblicke in die Berufswelt

**Die Lehre bei der Mobiliar: Ein Grundstein fürs Leben.
Wir vergeben eine Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann EFZ im 2020.**

Generalagentur Arbon-Rorschach
Roman Frei
Mariabergstrasse 22, 9401 Rorschach
T 071 844 30 30, rorschach@mobiliar.ch

die Mobiliar

09/18/18

Sonnhalden
Wohnen und Pflegen in Albi

Liebe Nadine
Mit grossem Engagement,
Herzblut und Fleiss hast Du also
unsere erste Studierende die
Ausbildung zur diplomierten
Pflegefachfrau HF erfolgreich
absolviert.

Wir gratulieren Dir von Herzen.
Dein Sonnhalden-Team



paddy
sport
arbon

Das Fachgeschäft für:
• Team-/Ballsport
• Tennis/Bespannungen
• In- & Outdoor
• Running/Nordic Walking
• Freizeit- und Bademode
• Ski- Langlaufski- & Snowboard-
Vermietung
• Fitnessgeräte
• Wir bieten diverse Kurse an

Paddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

Feinstes Bäcker-Handwerk:
HEFESTOLLEN AM METER

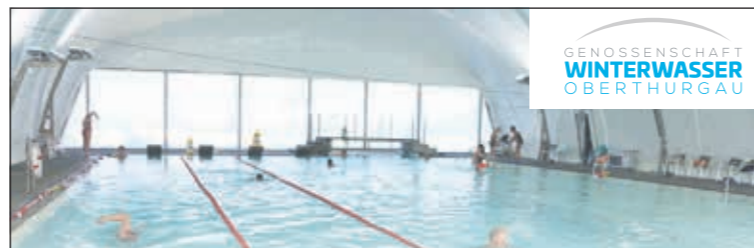


mit Nuss- oder Mandelfüllung

der Stollen, der alle begeistert!

de rogwwiler beck

Tel: 071 455 12 26 www.derogwwilerbeck.ch
www.hefestollen.ch



GENOSSENSCHAFT
WINTERWASSER
OBERTHURGAU

Das ganze Jahr über Sommer
ab Sonntag, 21. Oktober 2018

Abo-Verkauf

- Online unter www.winterwasser.ch
- Touristinformation Romanshorn, im Bahnhof (neben Billetschalter)
- Arbon Tourismus, Schmiedgasse 5
- Samstag, 20.10. von 11.00–15.00 Uhr, Seebad Romanshorn
- Ab Sonntag, 21.10. während den regulären Öffnungszeiten

Öffnungszeiten

Montag	06.00 bis 09.45 Uhr 11.30 bis 13.30 Uhr	Freitag	06.00 bis 08.30 Uhr 16.00 bis 21.00 Uhr
Dienstag	16.00 bis 21.00 Uhr	Samstag	11.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch	06.00 bis 09.45 Uhr 12.00 bis 16.00 Uhr	Sonntag	08.00 bis 10.00 Uhr 11.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	11.30 bis 13.30 Uhr		

Winterwasser Oberthurgau befindet sich im Seebad Romanshorn.

Weitere Informationen unter www.winterwasser.ch

BERUFE MIT ZUKUNFT



ANLAGEN- UND APPARATEBAUER/IN • INDUSTRIELACKIERER/IN • LOGISTIKER/IN • FACHMANN/FACHFRAU BETRIEBSUNTERHALT

TRUNZ
Trunz Technologie Center
Ahornstrasse 1, CH-9323 Steinach
Tel. +41 71 447 01 01, www.trunz.ch

Weitere Informationen zur Ausbildung www.trunz.ch/ausbildung

BEILAGE

19. Berufswahl-Parcours am 25. Oktober mit 198 Schülern der zweiten Oberstufenklassen und 40 Firmen mit 42 Berufen

Der Schreiner-Beruf ist hoch im Kurs



Am 19. Berufswahl-Parcours von Gewerbe Thurgau oberer Bodensee (GTOB) nehmen am Donnerstag, 25. Oktober, insgesamt 198 Schüler der zweiten Oberstufenklassen von Arbon, Roggwil und Horn teil. In 40 Firmen können an insgesamt 42 Berufen «geschnuppert» werden.

«Urgestein» des Berufswahl-Parcours ist der Arboner Heinz Bommer von der AXA Winterthur, der seit Jahren den Kontakt zu Firmen und Lehrkräften pflegt und sich um die Grundorganisation dieses beliebten Anlasses kümmert. Hilfe erhält er bei der Einteilung von GTOB-Präsident Armin Broger, der für allgemeine Büroarbeiten die Infrastruktur der Mobiliar Versicherung zur Verfügung stellt.

Lob an die Lehrerschaft

Auch wenn sich die Organisation des Berufswahl-Parcours im Laufe der letzten Jahre eingependelt hat, braucht es doch immer wieder einen gewissen Aufwand, um einen geregelten Ablauf dieser Veranstaltung zu gewährleisten. Waren es anfänglich noch vorwiegend Gewerbetreibende, welche für die Transporte in die verschiedenen Firmen besorgt waren, so sind es heute mehrheitlich Lehrkräfte, die für einen reibungslosen Ablauf und für Transportmöglichkeiten sorgen. Dies ist auch notwendig, denn die 40 teilnehmenden Firmen sind in Berg, Freidorf, Horn, Steinach, Egnach und Arbon domiziliert. «An dieser Stelle», so Heinz Bommer, «möchte ich mich einmal offiziell

bei den Lehrkräften für ihr grossartiges Engagement bedanken.»

Vier Wünsche für zwei Berufe

Der Aufruf von GTOB-Präsident Armin Broger an die GTOB-Mitglieder hat einmal mehr gefruchtet, denn die Gewerbetreibenden aus der Region haben sich – einmal mehr – erfreulich zahlreich gemeldet, um den Schülerinnen und Schülern möglichst viele Berufe vorstellen zu können. «Es ist wichtig», so Armin Broger, «dass wir den jungen Leuten die Attraktivität einer Berufslehre zeigen können.» Dass es gleich 42 Berufe sind, welche in den 40 beteiligten Firmen gezeigt werden, ist ausgesprochen erfreulich. So haben denn die insgesamt 198 Schüler am kommenden Donnerstagvormittag, 25. Oktober,

Gelegenheit, je zwei Berufe kennen zu lernen. Bevor die Oberstufenschüler «auf die Piste geschickt» werden, besucht Heinz Bommer die einzelnen Klassen für eine Schülerinfo mit Angaben über den Ablauf des Berufswahl-Parcours. «Durch», so Bommer, «haben wir in den letzten Jahren praktisch keine Reklamationen von beteiligten Firmen entgegennehmen müssen.» Die Schülerschaft hat im Vorfeld des Anlasses jeweils Gelegenheit, vier verschiedene Wünsche anzubringen, aus welchen wenn möglich zwei Berufe ausgelesen werden. Angeführt wird die Hitparade der beliebtesten Berufe in diesem Jahr von den Schreibern vor den Laboranten, Polymechanikern und Informatikern. eme



MIT SCHWUNG DURCH'S LEBEN.

Aktiv Zeit mit meiner Familie zu verbringen und fit bleiben – das prägt mein Leben. Genauso umsichtig und engagiert setze ich mich für meine Kundinnen und Kunden ein. Möchten wir gemeinsam Schwung in Ihre Finanzen bringen? Ich bin für Sie da.

Nicole Siegenthaler, Beraterin
Privatkunden und fitte Familienfrau

Telefon +41 71 447 37 26
E-Mail nicole.siegenthaler@tkb.ch



Thurgauer Kantonalbank
FÜRS GANZE LEBEN

Wohnen über der Nebelgrenze - im steuergünstigen Speicher AR

Verkaufsstart: 7 grosszügige Einfamilienhäuser mit Sonnenterrasse




6 1/2 Zimmer bei 170 qm Wohnfläche: CHF 874'200.--

- Minergie mit Niedrigenergiestandard
- Hohe Ausstattungsqualität
- Individuelle Mitwirkungsmöglichkeiten bei Ausgestaltung
- Tiefgaragen- und Aussenstellplatz (im Preis inbegriffen)
- Verkehrsberuhigte Quartierstrasse
- Erstbezug Sommer 2019

Kontakt: Traumimmobilien vom Säntis bis zum Bodensee
Immobilienvermarktung & Finanzberatung IAF
Kirschbaumstrasse 10, 9320 Arbon, Tel. +41 (0)79 122 14 74



Akupunktur am Bodensee

1 OG, Grabenstr. 4, 9320 Arbon
www.akubodensee.com

*Akupunktur *TuiNa Massage *Schröpfen *Kräutertherapie

Gratis 40 Min Probestandlung
Mit Zungen- und Plus-diagnose nach Vereinbarung

E-Mail: aku-bodenses@gmx.ch
Tel: 071 672 6161 / Handy: 079 1789 116

ab 20.10.2018 bis 20.12.2018



TCM-Expertin Li Xu & Übersetzerin Frau Kotin

Mit Alternativ-Zusatzversicherung von den Krankenkassen anerkannt

Haushälterin / Allrounderin 70% im Raum Freidorf, TG

Mit abwechslungsreichen Arbeiten im und ums Haus herum, suchen wir eine tatkräftige Haushälterin / Allrounderin. Nebst einem gegenseitig sehr angenehmen und frohmütigen Arbeitsklima, steht für uns Vertrauen und Diskretion an oberster Stelle.

Anstellungsverhältnis geplant ab: 01.12.2018
Arbeitspensum / Zeit: ca. 70%- Anstellung mit flexiblen Arbeitszeiten.

Das definitive Arbeitspensum sowie Arbeitszeiten, können im Rahmen eines persönlichen Gespräches geklärt werden.

Aufgabenbereich:

- Einsatzgebiet in einem privaten Einfamilienhaus und Wohnung
- Komplette Reinigung der Liegenschaft/Wohnung (Innen- und Aussenbereich)
- Wäsche, Entsorgungen, Besorgungen / Einkäufe, allgemeine Organisation, weitere anfallende Haushaltsarbeiten
- Pflege des Gartenbereiches, Kurierfahrten, Private Eventinsätze in Service & Küche, etc.
- Taxifahrten bei Anlässen (sporadisch auch Abends / Nachts)

Anforderungen:

- Motivierte Frau, ab ca. 45 Jahren mit sehr guten Deutschkenntnissen in Wort und Schrift, sowie einer gepflegten Erscheinung
- Fundierte Erfahrung in allen hauswirtschaftlichen Bereichen
- Handwerkliches und technisches Geschick
- Hohe Erwartungen an Flexibilität, Diskretion, Vertrauenswürdigkeit, Hilfsbereitschaft, Fleiss, Selbstständigkeit und Sorgfalt
- Freundliches, zurückhaltendes und motiviertes Verhalten

Bei Interesse: Bitte senden sie ein vollständiges Dossier mit Bewerbungsschreiben, Foto, Lebenslauf, etc.

an: ACE Immobilien AG, Kesswilerstrasse 15, 8592 Uttwil.

oder per Mail an: a.eugster@ace-immobilien.ch



Evangelische Kirchgemeinde Arbon

Abgabe von 7'445 m2 Bauland im Baurecht



Die Evangelische Kirchgemeinde Arbon beabsichtigt ihre beiden Parzellen Nr. 450 und 451 an der Romanshonerstrasse 44/44a in 9320 Arbon mit einer Fläche von 7'445 m2 Land gesamthaft im Baurecht abzugeben. Die Parzelle Nr. 450 ist teils überbaut (ehem. Alters- und Pflegeheim der Evangelischen Kirchgemeinde Arbon).

Der Objekt- und Liegenschaftsbeschrieb sowie die Anforderungen an die Interessenten und die Bauvorhaben sind in einem Dossier festgehalten. Dieses Dossier können Interessenten beim Kirchenpfleger beziehen.

Besichtigungen sind bis zum 15. Dezember 2018 nach Terminabsprache möglich.

Kontakt: Kirchenpfleger Peter Roth, peter.roth@evang-arbon.ch
Telefon 071 / 440 19 80

Nach dem Eingabeschluss vom 28. Februar 2019 werden Verhandlungen und Gespräche mit den Interessenten geführt. Der definitive Entscheid über die Abgabe im Baurecht obliegt der Zustimmung der Kirchgemeindeversammlung und der Genehmigung durch den Kirchenrat der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau.

Aus dieser Ausschreibung können keine Rechtsansprüche abgeleitet werden.

Kirchenvorsteherschaft der Evangelischen Kirchgemeinde Arbon



«Meet&Match» – Stefanie Lopar und Nadine Merz organisieren persönliche Treffen für Singles

Mit Charme Brücken bauen

Die beiden charmanten Brückenbauerinnen Stefanie Lopar aus Freidorf und Nadine Merz aus Rorschacherberg realisierten im vergangenen Juni eine innovative Geschäftsidee, bei welcher das Herz über dem finanziellen Erfolg steht. Sie wollen Singles zusammen führen und zu deren Glück beitragen.



Stefanie Lopar (rechts) und Nadine Merz von «Meet&Match» treffen letzte Vorbereitungen für ein weiteres Speed Dating mit je acht männlichen und weiblichen Singles im Event-Lokal Restaurant Candela in St. Gallen.

Sie sind jung, hübsch, glücklich verheiratet und Mütter einer Tochter (Stefanie Lopar, 28) und eines Sohnes (Nadine Merz, 30). Und sie freuen sich darüber, wenn sie auch andere Menschen glücklich machen können. Deshalb haben die beiden Freundinnen im letzten Juni ein Ostschweizer Speed Dating ins Leben gerufen; eine persönliche Partnersuche in vier Alterskategorien mit einem entspannten Kennenlernen in stilvollem Ambiente. Bereits haben sie vier Events im St. Galler Restaurant Candela organisiert, und das positive Echo der Singles beiderlei Geschlechts macht Mut für mehr! Dass die Kosten für einen Abend mit zwei Getränken 50 Franken pro Single betragen, weist darauf hin, dass die Idee von den beiden Jungunternehmerinnen höher gewichtet wird als der materielle Erfolg.

liegt im Ermessen des Betrachters ... Genau diesem Äusserlichen wollen wir mit unserer Idee entgegenwirken. Denn wir wehren uns gegen eine anonyme Digitalisierung und laden Singles ein, sich vor Ort einen persönlichen Eindruck ihres Gegenübers zu verschaffen.»

Kein Event für kurze Abenteuer
«Wir sind Brückenbauer und wollen Menschen eine Chance geben, sich an unseren Events zu treffen und sich einen ersten Eindruck von anderen Singles zu verschaffen», ist das Credo von Stefanie Lopar. Was aus einem möglichen «Match» wird, liegt jedoch nicht in der Macht von «Meet&Match». Ihr Angebot sei keine Plattform für Singles, welche auf der Suche nach einem kurzen Abenteuer sind. Beim Speed Dating haben die Singledamen und -herren jeweils sechs Minuten Zeit, sich einen ersten Eindruck von ihrem Gegenüber zu machen. Im Anschluss an die Einzeldates ergibt sich beim Apéro nochmals die Chance, die neuen Bekanntschaften näher kennenzulernen.

Wie kam es überhaupt zur Idee von «Meet&Match»? «Wir sind beide», so Stefanie Lopar, «keine Fans von Online-Plattformen, sondern wir wollen mit unseren Events zurück zu den Wurzeln und Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen bieten.» – Sollten sich dabei zwei Traumpartner finden, so sind darüber sicher nicht nur die Direktbetroffenen glücklich ...

Weitere Erlebnisevents geplant
Natürlich sind sich Stefanie Lopar und Nadine Merz bewusst, dass es für Singles beiderlei Geschlechts nicht immer einfach ist, eine gewisse Schwellenangst zu überwinden. In telefonischen Vorgesprächen legen sie deshalb besonderen Wert auf persönliche Betreuung und auf Aufklärung, wie ihre Events ablaufen. Antworten auf häufige Fragen finden Interessierte auch auf der Homepage von «Meet&Match» unter www.meetandmatch.ch. Bereits Events, die seit vergangenen Juni als Speed Dating im St. Galler Restaurant Candela und ab 2019 auch im Hotel Bären in Gonten stattfinden ... Und dass derartige Events ausschliesslich schönen Menschen wie jenen auf den Plattformen von Vermittlungsinstituten vorbehalten sind, verneint Stefanie Lopar lachend: «Wer schön ist,

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller: Beat u. Carmen Suhner, Horn
Grundeigentümer: Beat u. Carmen Suhner, Horn
Projektverfasser: archform GmbH, St. Gallen
Vorhaben: Umbau Einfamilienhaus
Parzelle: 652
Flurname / Ort: Mittlere Zelig 9, 9326 Horn

Öffentliche Auflage
vom 19.10.2018 bis 07.11.2018
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 19.10.2018 Gemeindeverwaltung Horn TG



Auflage Baugesuche

Bauvorhaben
Velounterstand, Bauparzelle 2103, Bahnhofstrasse 11, 9320 Arbon
Bauherrschaft: Benjamin Stäheli, Bahnhofstrasse 11, 9320 Arbon

Bauvorhaben
Abbruch Magazin, Bauparzelle 2078, Brauerstrasse 8, 9320 Arbon
Bauherrschaft: Frohsinn Betriebs AG, Romanshonerstrasse 15, 9320 Arbon

Bauvorhaben
Luft-Wasser-Wärmepumpe, Bauparzelle 2978, Sonnenhügelstrasse 37, 9320 Arbon
Bauherrschaft: Thilo Bräutigam, Sonnenhügelstrasse 37, 9320 Arbon

Bauvorhaben
Luft-Wasser-Wärmepumpe, Bauparzelle 2986, St. Gallerstrasse 104, 9320 Arbon
Bauherrschaft: Silvia Lüchinger, St. Gallerstrasse 104, 9320 Arbon

Auflagefrist
19. Oktober bis 7. November 2018

Planaufgabe
Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

ARBONER SÄNGER
Jodlerclub
Echo vom Bodensee
Arbon

singen mit Echo

Sonntag, 28. Oktober 2018, 17 Uhr
Presswerk Arbon
Ab 15.30 Uhr Abendkasse

PIESSWERK

Vorverkauf ab 1. September 2018:
www.arboner-saenger.ch oder
Arbon Tourismus, Schmiedgasse 3
Telefon 071 440 13 80

BRESSAN BAUT

TIPPS & TRENDS

Je fünf Gramm Gold gewonnen



In der Raiffeisen-Geschäftsstelle Arbon wurden für das «SummerDays»-Festival 2018 Tickets gegen Festival-Bündel getauscht. Insgesamt haben rund 900 Festivalbesucher dieses Angebot der Raiffeisen Regio Arbon genutzt. Sie konnten beim Bündeltausch auch an einem Raiffeisen-Wettbewerb teilnehmen. Verlost wurden drei Mal fünf Gramm Gold. Gewonnen haben Tina Rohrer, Samira Ziolko und Jürg Marty. Unser Bild zeigt (von links) André Kobelt (Raiffeisen Regio Arbon), Tina Rohrer, Jürg Marty, Samira Ziolko und Simon Dahinden (Raiffeisen Regio Arbon). mitg.

TIPPS & TRENDS

100 Jahre Landesstreik

Vor 100 Jahren, 12. bis zum 14. November 1918, fand in der Schweiz der Landesstreik statt. Es beteiligten sich rund 250 000 Arbeiterinnen und Arbeiter. Der Landesstreik gilt als wichtigste gesellschaftspolitische Auseinandersetzung der schweizerischen Zeitgeschichte.

Der Thurgauer Historiker Jonas Komposch stellt an einer Veranstaltung der SP Arbon und der UNIA Ostschweiz-Graubünden die Ergebnisse seiner dieses Jahr abgeschlossenen Arbeit vor, in welcher er ausführlich die Geschehnisse während des Landesstreiks im Thurgau beschreibt. Unter dem Titel «Landtrottel» gegen «Grossstadtpöbel» untersuchte er besonders auch das Verhältnis der städtisch/industriellen zu den bürgerlich/bäuerlichen Schichten. Eine zentrale Rolle im Thurgau spielte natürlich auch die Industriestadt Arbon, wo bereits am 9. November ein «24stündiger Proteststreik» durchgeführt wurde. Gemäss der «Arbeiterzeitung» erschien gut ein Fünftel der Einwohnerschaft, «2000 Arbeiter von Arbon», zur Streikversammlung. Die Veranstaltung, die am kommenden Mittwoch, 24. Oktober, um 19 Uhr im SP-Lokal vis-à-vis Promenadenschulhaus stattfindet, ist öffentlich. Anschliessend an den Vortrag mit Diskussion sind alle zu einem Apéro eingeladen. mitg.

«Schnäppli-Tag» an Allerheiligen bei Manser

Am Donnerstag, 1. November, lädt der Handwerker-Shop Manser an der Pündtstrasse 1 in Arbon von 9 bis 18 Uhr zu einem «Schnäppli-Tag» ein. Angeboten werden mindestens 20 Prozent Rabatt auf das ganze Sortiment sowie diverse Ausstellungs- und Vorführprodukte zu Top-Preisen. Im «Schnäppli-Zelt» werden verschiedene Aktionen und unschlagbare Angebote feilgeboten, und für den kleinen Hunger zwischendurch ist auch gesorgt. red.

Steinach feiert nächstes Jahr sein 1250-Jahr-Jubiläum

Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr angelaufen



Roland Heule (links) und Andreas Lutz (Zweiter von rechts) erklären an einer Bildtafel die Örtlichkeiten der Aufführungen des Festspiels. Bild: Fritz Heinze

Kürzlich wurden die Anstösser der Liegenschaft Gredhaus in Steinach eingeladen, mehr über die Aufführungen des Festspiels «Wasserland – ein Sommernachts-Sturm» zu erfahren.

Auf positive Art wurden die Anwohner auf das Jubiläumsjahr und das Festspiel eingestimmt. Rund 30 Personen erfuhren direkt am Ort, wo das Festspiel stattfinden soll – also zwischen Gredhaus und Seebad – was für das Festspiel geplant ist. Andreas Lutz erläuterte mit viel Enthusiasmus das Projekt «Wasserland – ein Sommernachts-Sturm». Das musikalische Festspiel wird aufgeführt zum 1250 Jahre-Jubiläum von Steinach. Res Lutz informierte, dass das Musiktheater in einen neu gegründeten Verein eingebettet ist, den Verein «Musiktheater Steinach 1250», der von Roland Heule, Bölentretter, präsidiert wird. Die Zuschauertribüne des Festspiels soll auf der Wiese zwischen Gredhaus und Badhütte mit Blick gegen Westen aufgestellt werden. Die Schauspielbühne wird unmittelbar am Wasser sein. Geplant ist, dass das Steinacher Festspiel 14 Mal aufgeführt wird; zwischen dem 8. August und 8. September 2019.

Tribüne beim Gredhaus

Andreas Lutz erwähnte auch, dass die Besitzerin der Liegenschaft, Frau Hausamman, das Gelände für die Zuschauertribüne zur Verfügung stellt. Res Lutz ist überzeugt, dass sich der Platz zwischen Gredhaus und See für diese Aufführung am besten eignet. «Die Geschichte um das Gredhaus und die Menschen aus Steinach, die hier arbeiteten, haben sehr viele Facetten und diese wollen wir im Rahmen des Festspiels zu den Besuchern hinüberbringen.»

Profis für die Gastronomie

Gastro-Fachmann Roland Heule ging auf die Gastronomie ein, deren Platz im Park neben dem Seebad vorgesehen ist. Die Platzierung eines Zeltes sei notwendig und ebenso die Anstellung einer Catering-Firma. «Es sollen Profis engagiert werden, damit wir diesbezüglich entlastet sind», betonte er. Optimistische Stimmen waren von den Organisierenden zu hören. Tatsächlich werden jetzt «Nägel mit Köpfen» gemacht, und es darf zuversichtlich auf die Festwochen geblickt werden – umso mehr, als für das Theaterstück die Proben bereits begonnen haben.

Fritz Heinze

Märchenabend bei «Hamsa» in der Altstadt

Hamsa an der Metzgergasse 9 in Arbon öffnet die Tür ins Märchenreich: Erwachsene Märchenliebhaber und Menschen, die stark gefordert sind im Alltag, sind angesprochen. Märchen öffnen Herzen und sprechen die Seele an. Am Märchenabend im «Hamsa» lässt es sich eintauchen in eine Zauberwelt, weit weg von den täglichen Pflichten. Der Märchenabend findet am Freitag, 2. November, statt und steht unter dem Titel «Fütterung der Wölfe». Türöffnung ist um 19.30 Uhr, Programmstart um 20 Uhr. Kosten 23 Franken inklusive Apéro. Die Platzzahl ist beschränkt. Fragen beantwortet Monique Tomaselli gerne unter 079 797 45 19. Auch Anmeldungen nimmt sie unter dieser Nummer entgegen oder unter monique@tomaselli.ch mitg.

Franz Hohler in Horn

Der Horner Kreis organisiert am Freitag, 26. Oktober, um 20 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus an der Tübacherstrasse 26 einen heiteren Abend mit einem hintergründigen Kritiker. In einer Lesung spaziert Franz Hohler durch sein Gesamtwerk. Der Eintritt kostet an der Abendkasse ab 19.30 Uhr (mit Barbetrieb) für Erwachsene 20 Franken, für Jugendliche, Lehrlinge und Studenten zwölf Franken.



An diesem Abend führt Franz Hohler (Bild) durch sein reichhaltiges literarisches Gesamtwerk und damit durch die letzten 50 Jahre. In seinen Geschichten löst sich die Wirklichkeit unmerklich auf und macht Ereignissen Platz, die sich unserer kühlen Logik entziehen. Mit ungewöhnlich wachem Blick für beunruhigende Details erzählt er von der Brüchigkeit und Tragikkomik unseres Alltags, aber auch von seiner Poesie. mitg.

casa Giesserei

Einladung zur Besichtigung der Casa Giesserei, Arbon

vom 27. Oktober 2018 von 10:00 - 16:00 Uhr

Die Casa Giesserei wird am 1. Juli 2019 eröffnet. Damit Sie sich ein Bild der Casa Giesserei machen können, laden wir Sie zur **Besichtigung** der **Musterwohnung** und eines **Pflegezimmers** ein. Wir stehen Ihnen auch gerne bei sämtlichen Fragen zur Verfügung und bieten Ihnen die Chance, **Ihre Wunschwohnung am Anlass zu reservieren**. Nutzen Sie diese Gelegenheit!

Während des Anlasses verwöhnen wir Sie mit Getränken und Köstlichkeiten vom Grill.

Wir freuen uns, Sie persönlich kennen zu lernen.

Herzlichst,
Ihr Casa Giesserei Team

Casa Giesserei AG Betreutes Wohnen im Alter Giessereistrasse 12 9320 Arbon
T 071 571 71 71 info@casa-giesserei.ch www.casa-giesserei.ch

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeige Arbon

Am 9. Oktober 2018 ist gestorben in Münsterlingen: **Bakar geb. Sen-türk Filiz**, geboren am 12. März 1967, von Arbon, wohnhaft gewesen in Frasnacht, Rossweidstrasse 10. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Herr Kaan Bakar, Rossweidstrasse 10, 9320 Frasnacht.

LIEGENSCHAFTEN

Zu vermieten an der Flurstrasse 5 in **Horn, 2 Hobbyräume**, je 13,8 m². Tel. 079 353 59 33.

Zu vermieten in Horn in 3 Familienhaus **3½-Zimmer-Dachwohnung** (Altwohnung). Bezug nach Vereinbarung. Miete Fr. 950.- exkl. NK. Anfragen unter Tel. 079 353 59 33.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So)

PRIVATER MARKT

Wir suchen eine liebevolle Tagesmutter für herzlichen 2 Jahre alten Buben. Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme unter 079 127 77 88.

Bodenleger verlegt Laminat, Parkett, Vinyl-Beläge und Teppiche zu fairem Preis. Parkett schleifen und versiegeln. Auskunft Tel. 079 601 26 18.

Ich erledige Ihre Bügelarbeiten, Wohnungs-, Haus- oder Fensterreinigungen in Arbon und Umgebung professionell und effizient. Tel. 076 618 77 99.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

Hauswartungen, Reinigungen incl. Teppichreinigung, Umgebungsarbeiten (Büsche- Bäume schneiden etc.), Entsorgungen, Räumungen, Kleinreparaturen aller Art. Günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Tel: 079 216 73 93 Email: p.roberto@bluewin.ch oder: Postfach 222, 9320 Arbon.

Suche erfahrene, deutschsprechende Reinigungsfrau mit Auto, für 5 bis 6 Stunden oder mehr jeweils Donnerstagsmorgen für Reinigungsarbeiten. Tel. 079 422 03 25.

TREFFPUNKT

Café Restaurant Weiher, Arbon. Mittags - Menü Fr. 14.-, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-. **Jeden 3. Freitag ab 19.30 Uhr und zusätzlich jeden letzten Sonntag im Monat ab 14 Uhr «Stobete»** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Restaurant Pizzeria Harmonie Arbon. Znüni-Hit, täglich zwei Mittagmenüs oder à la carte. Gutbürgerliche Küche. Öffnungszeiten: **Samstag offen!** Mo-Sa 8-24 Uhr. **Telefon 071 446 17 25.**

Der Healing Room, Schmiedgasse 6, Arbon ist geöffnet am Donnerstag, 25.10. von 20-22 Uhr. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Das Gebet ist kostenlos und der Gebetsdienst ist während der Öffnungszeiten für alle Personen zugänglich - unabhängig von Konfession, Religionszugehörigkeit oder spirituellem Hintergrund.

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. Klassische Schweizer Küche. Bis Ende Oktober finden Sie verschiedene **WILDSPEZIALITÄTEN** wie Hirschpfeffer, Rehschnitzel etc. auf unserer Speisekarte. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bio-Quitten Verkauf je nach Grösse CHF 2.- bis 3.-. Gratis Hauslieferdienst möglich. Tel. 071 440 20 21 Egnacherstr. 7, Frasnacht, am Blumenverkaufsstand Nähe Coop-kreisell.

Voranzeige
METZGETE



Tenniscenter Egnach
071 477 22 33

Donnerstag, 25. Oktober
Freitag, 26. Oktober
Samstag, 27. Oktober
jeweils ab 11 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
das Tennis-Center-Egnach-Team

Freitag ist felix Tag

Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren.

Albert Schweitzer



Wir trauern um unser Ehrenmitglied **Erhard Otto Heimgartner**

Seine Treue zum Verein, sein Engagement und seine Kameradschaft wird in dankbarer Erinnerung bleiben. Wir verlieren ihn nach 62 Jahren Mitgliedschaft im Feuerwehrverein Arbon.

Seiner Familie entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme. Wir werden Erhard ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Von der Erde gegangen,
im Herzen geblieben.

T O D E S A N Z E I G E

Völlig unerwartet bist du am Morgen nicht mehr aufgewacht.



João Santos Cunha

30.9.1965 – 8.10.2018

Als junger Mann bist du vor 27 Jahren in die Schweiz gekommen und hast seither in unserer Firma gearbeitet. Mit dir verlieren wir nicht nur einen wertvollen Mitarbeiter, sondern auch einen liebenswerten Kameraden. Wir sind sehr traurig.

João, danke für alles.

Deiner Frau Ana Lina und deinen Kindern Ana Maria und Helder wünschen wir viel Kraft.

POPP AG, HORN
Sepp und Heidi Popp und Mitarbeiter



João wurde am Freitag, 12.10.2018 in Portugal beerdigt.
Am Samstag, 20. Oktober 2018 um 10.00 Uhr findet ein Abschiedsgottesdienst in der Katholischen Kirche Horn statt.

FISCHER KERZEN
SWISS MADE QUALITY

Öffnungszeiten
Di-Fr 09.00-11.00/14.00-17.00
Sa 09.00-11.30
Do Abendverkauf bis 18.30
muolen@kerzen.ch

Wiedereröffnung bereits geöffnet!
Fabrikladen Kerzenshop
Bahnhofstrasse 55 (ehem. Landi, bei Bahnhof)
9313 Muolen

Tag der offenen Tür
Samstag, 27. Oktober 2018
von 9.00 – 15.00 Uhr

gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie ein Geschenk!

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 19. Oktober

- 19 Uhr: Vernissage «Ohrsachen», Erika Brunner, Stefan Philippi und Heinz Lieb bespielen Installationen, Haus Max Burkhardt, Rebenstr. 30.
- 19.30 Uhr: «Stobete» mit Tanz im Café, Restaurant Weiher.

Samstag, 20. & Sonntag, 21. Oktober

- 8 bis 17 Uhr: Winter-Eröffnung bei «Paddy Sport» mit Marroni und Punsch, Salwiesenstr. 10.
- 11 bis 17 Uhr: Offenes Haus, Haus Max Burkhardt, Rebenstr. 30.

Sonntag, 21. Oktober

- 11 Uhr: Vernissage von Martha Büchler Fraisl, Galerie Wäschhüli Gstellerei, Neugasse 6.
- 12.30 Uhr: Weinweg-Wanderung in Weinfeldern, Treffpunkt Schulhaus Stachen, Anmeldung 071 446 57 12, Naturfreunde Arbon.

Dienstag, 23. Oktober

- 17 bis 20 Uhr: Offenes Haus, Haus Max Burkhardt, Rebenstr. 30.

Mittwoch, 24. Oktober

- 14 bis 16 Uhr: BaSpiLo Kidstreff mit Puppentheater, Christliche Gemeinde, Landquartstrasse 10.
- 18 Uhr: Öffentliche Hauptprobe Musikwettbewerb Thurgau, Musikschule.

Donnerstag, 25. Oktober

- 9.30 bis 11 Uhr: Strick-Kafi «Strickkurs mit Madame Tricot» mit Filati Mode, Michelas Ilge, Kapellgasse 6.
- 14 bis 17 Uhr: Spielnachmittag Forum 60+/-, Ludothek.
- 19 Uhr: Stromsparsysteme, Veranstaltung der Technischen Gesellschaft Arbon, «Arbon Energie» Saalwiesenstrasse.

Freitag, 26. Oktober

- 9 Uhr: Quartiertreffen, «forum 60+/-», Restaurant Weiher.
- 14 Uhr: Höck, Naturfreunde Arbon, Hotel Krone.

- 19 Uhr: «Ohrsachen konzertant», Haus Max Burkhardt, Rebenstr. 30.
- 20 Uhr: Wort Klang Lesung, Michelle Steinbeck und «Duo Stories», Gallerie Bleisch, Grabenstrasse 2.
- 20.15 Uhr: Konzert «Veronica Fusaro / Baba Shrimps», Kulturzentrum Presswerk.
- 20.30 Uhr: Film «Luna Papa – Wenn die Kuh vom Himmel fällt» von Bakhtiar Khudojnazarov, Kulturcinema, Farbgassee.

Horn

Dienstag, 23. Oktober

- 14 Uhr: Jassnachmittag, ü60 Horn, Restaurant Lido.

Mittwoch, 24. Oktober

- 14.15 Uhr: Theateraufführung «Feminine Charme», Senioren-Theater St. Gallen, Kirchengemeindehaus.

Donnerstag, 25. Oktober

- 11.30 Uhr: Mittagstreff im Seniorenzentrum, Anmeldung 071244 05 70, Senioren Zentrum Horn.

Freitag, 26. Oktober

- 20 Uhr: Lesung von Franz Hohler, Eintritt CHF 20.-, evang. KG-Haus, Tübacherstr. 26.

Steinach

Freitag, 26. Oktober

- 20 bis 23.55 Uhr: Lottomatch der Rollmöpse, Reservation 079 472 48 63, Gemeindefaal Schulstrasse 14a.

Region

Samstag, 20. Oktober

- 20 Uhr: Improvisations-Theater «Tiltanic», Schloss Dottenwil.

Sonntag, 21. Oktober

- Saisonstart «Winterwasser Oberthurgau», Romanshorn.

Donnerstag 25. – Samstag 27. Okt.

- Ab 11 Uhr: Metzgete, Reservationen 071 477 22 33, Tenniscenter Egnach.

Ökumenischer Frauen-z'Morge in Arbon

Im katholischen Pfarreizentrum in Arbon findet am Samstag, 27. Oktober, von 9 bis 11 Uhr ein ökumenischer Frauen-z'Morge statt. Nach dem Morgenessen hören die Teilnehmenden bewegende, persönliche Geschichten von Immigranten. Sie stellen ihre «Herzensache» vor: Andenken, die sie aus ihrer Heimat zu uns gebracht haben und die ihnen viel bedeuten. Mitwirkende sind die Frauengemeinschaft

Arbon, die evangelische Pfarrerin Angelika Grewe sowie der «Chor ohne Grenzen» unter der Leitung von Alexa Vogel. Angelika Grewe und Gabriele Zimmermann werden mit kurzen Texten Impulse setzen. Der «Chor ohne Grenzen» lädt auch zum Mitsingen ein. Alle sind eingeladen, ihr «Lieblings-Erinnerungsstück» mitzubringen. Der Eintritt kostet 15 Franken, für FG-Mitglieder zwölf Franken. Anmeldungen bis 25. Oktober bei Petra Künzler unter petra.kuenzler@kath-arbon.ch oder 071 446 93 14. mitg.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchengemeinde

- Amtswoche: 22. bis 26. Oktober, Pfrn. A. Grewe, 071 446 37 47
- Sonntag, 21. Oktober 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe.
- Dienstag, 23. Oktober 14 Uhr: Hand Made, Cafeteria.
- Mittwoch, 24. Oktober 12 Uhr: Mittagstisch, Anmeldung 071 440 35 45, KG-Haus.
- Freitag, 26. Oktober 18.15 Uhr: Gottesdienst für Junge und Junggebliebene, Kirche.
- 19.15 Uhr: Jugendtreff, J. Gerber, Kirchenkeller.

Katholische Kirchengemeinde

- Samstag, 20. Oktober 17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
- 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarkirche Roggwil.
- Sonntag, 21. Oktober 10.30 Uhr: Eucharistiefeier.
- 11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana.
- 12.30 Uhr: Polnische Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
- 18 Uhr: Rosenkranz, Kirche.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 21. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Penny Pfleger, Kinder- und Jugendprogramm von 1 bis 16 J. www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 21. Oktober 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Urs Brunner, parallelem Kinderprogramm. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 21. Oktober 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl.
- 11 Uhr: Predigt, Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 21. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst. www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchengemeinde

- Sonntag, 21. Oktober 9.40 Uhr: Gottesdienst.

Steinach

Katholische Kirchengemeinde

- Samstag, 20. Oktober 18 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 21. Oktober 10 Uhr: Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier und Ministranten Aufnahme mit Gesang und Musik.

Evangelische Kirchengemeinde

- Sonntag, 21. Oktober 9.30 Uhr: Gottesdienst, Kirche.
- Donnerstag, 25. Oktober 12 Uhr: z'Mittag für alli, Anmeldung 071 446 48 56, KG-Haus.

Horn

Evangelische Kirchengemeinde

- Sonntag, 21. Oktober 9.30 Uhr: Gottesdienst, Kirche.

Katholische Kirchengemeinde

- Sonntag, 21. Oktober 11 Uhr: Eucharistiefeier, Pater der Unteren Waid.
- Donnerstag, 25. Oktober 9 Uhr: Wortgottesdienst.

Berg

Katholische Kirchengemeinde

- Sonntag, 21. Oktober 10 Uhr: Eucharistiefeier.

Senioren-Theater SG zu Gast in Horn

Die beiden Horner Kirchengemeinden laden am Mittwoch, 24. Oktober, um 14.15 Uhr, zu einem unterhaltensreichen Nachmittag ein: Zu Gast ist das Senioren-Theater St. Gallen. Das heitere Stück «Feminine Charme» von Frieder Handschin wird die Zuschauer zum Schmunzeln bringen. Der gemeinnützige Frauenverein wird traditionsgemäß einen feinen Zvieri vorbereiten. Wer eine Fahrgelegenheit ins Kirchengemeindehaus wünscht, soll sich bitte im evangelischen (071 841 17 64) oder katholischen (071 841 22 63) Pfarramt melden. Es wird um eine freiwillige Kollekte gebeten.

mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

«Ohrsachen» im Haus Max Burkhardt – heute Freitag, 19 Uhr, Vernissage

Wie klingt «felix.» im Wind?

Hingucken und hinhören im Arboner «Sonnenblumenhaus»: Der einheimische Stefan Philippi sorgt in der sehenswerten Jugendstilvilla ab heute Freitag, 19. Oktober, mit seiner Klangkunst für faszinierende Sinneserlebnisse.

Drei Monate lang hat sich der Arboner Kunstschaffende Stefan Philippi vorbereitet auf den heutigen Abend. Er hat eine Klangperformance vorbereitet, wie man sie in Arbon noch nie hören konnte.

Verspielt und doch ernsthaft sorgt Stefan Philippi für hörbares Spektakel. Vom Keller bis in den Dachboden des «Sonnenblumenhauses» an der Rebenstrasse sorgen seine Klanginstallationen für sinnliche Ohrerlebnisse. Können aber auch irritieren oder zum Nachdenken anregen. So etwa steht im Keller der Villa eine mit Plastik-Abfällen gefüllte Badewanne – von oben lässt es Klangkünstler Philippi rhythmisch regnen. Themen wie die Wasserknappheit und den Plastikmüll gibt der Arboner mit seiner Performance



«felix. die zeitung.» als Kunstobjekt: Der kleine Ventilator lässt die Buchstaben rauschen – das Alphorn hört mit und...

namens «Waterloo» künstlerischen Ausdruck. Weiter oben im Haus lassen sich mit Kuh-, Kalb- und Pferdehaut bespannte Trommeln aufhorchen. In der feinen Täferstube der Künstlervilla präsentiert Stefan Philippi seinen Gästen «Tafelmusik». Unterstützt wird er durch Erika Brunner und Heinz Lieb. Schmunzeln erlaubt im Dachgeschoss: «Zeitung-

im-Wind» heisst eine Installation, für welche Philippi sein Leibblatt, «felix. die zeitung.», zum Rauschen bringt. Wer hinhört, dürfte feststellen: «felix.» kann auch akustisch glücklich machen. Ueli Daepf

Vernissage heute Freitag, 19 Uhr. Ausstellungsdauer bis 23. November. www.hausmaxburkhardt.ch.

felix.



DER WOCHE

Wonne-Herbst '18



Sportlerfreundschaft über den Bodensee

Bereits zum neunten Mal haben sich die Tennissenioren des TC Langenargen und des TC Arbon zu einem freundschaftlichen Kräftemessen der «Partnerstätte» getroffen. Im sportlichen Wettkampf schwangen die Arboner obenaus und errangen einen knappen 6:5-Erfolg. So konnten die Arboner nach vier Jahren den Wanderpokal wieder mit nach Hause nehmen. Die beiden Mannschaftsführer Klaus Kroth und Peter Merz brachten ihre Freude zum Ausdruck, dass die aufgenommenen Beziehungen der beiden Seniorenteams der Tennisclubs, weiter so freundschaftlich und verbindend sind. Man freut sich jedes Jahr auf ein neues Zusammentreffen. Andreas Dolder



Gruppenbild der Tennisspieler aus Langenargen und Arbon. Für Arbon kämpften – und gewannen: Markus Rast, Gianni Capezzali, Heinz Blumer, Urs Jutz, Roland Wagner, Andreas Dolder und Peter Merz (Captain).